

Braunschweig, Staatstheater Schlossgarten, Neubau „Kleines Haus“

In den Jahren 1992 und 1993 wurde in der Nordostecke des Schlossgartens in der Braunschweiger Innenstadt das sogenannte „Kleine Haus“ des Braunschweiger Staatstheaters errichtet. Das Bauwerk wurde im Wesentlichen fünfgeschossig mit durchgehender Unterkellerung ausgeführt.

Die vorhandene Wohnbebauung im südlichen Teil der Baufläche schließt unmittelbar an das „Kleine Haus“ an und musste mittels Hochdruckinjektion unterfangen werden. Die fast 5 m tiefe Baugrube wurde mit einer Trägerbohlwand gesichert. Das Grundwasser wurde mit Hilfe einer geschlossenen Wasserhaltung bis zu 3 m abgesenkt.

Im Vorfeld der Baumaßnahme wurde durch die GGU eine Gefährdungsabschätzung der Grundwasserhaltung hinsichtlich Einfluss auf die Vegetation durchgeführt. Weiterhin wurde durch Wasserstandsmessungen in der Umgebung der sich aus der Wasserhaltung resultierende Absenkrichter beobachtet. Die Gründungsarbeiten wurden durch die GGU begleitet.

